

**BAFEP GRAZ****Bundeshochschule für  
Elementarpädagogik Graz**

Vor- und Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Sozialversicherungsnummer

Tel: tagsüber erreichbar

Mailadresse:

## Ansuchen

### um Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung

für das Kolleg für Elementarpädagogik laut Externistenprüfungsverordnung § 1 (5a), Anlage 12, u. § 2.

Ich ersuche um Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung an der BAfEP Graz.

Schriftliche Klausurarbeit	Mit dem Aufsatz über ein allgemeines Thema gemäß § 1 Abs. 5a Z 1 hat der Kandidat nachzuweisen, dass er sich zu einem vorgegebenen Thema in einwandfreier und gewandter Sprache und mit klarem Gedankengang schriftlich zu äußern vermag. Es sind drei Themen zur Wahl zu stellen; dem Kandidaten ist jedenfalls Gelegenheit zu geben, seine Vertrautheit mit den Grundzügen der Geschichte der Republik Österreich, mit den gegenwärtigen Strukturen Österreichs und seiner Stellung in der Welt nachzuweisen. Die Arbeitszeit für jeden Thema beträgt vier Stunden.
Lebende Fremdsprache 1 Schriftliche Prüfung	Für die Arbeit mit einfachen fachlichen Texten unter Heranziehung des Wörterbuches erforderlichen Kenntnis der Formenlehre und Syntax sowie grundlegender Wortschatz. Die Arbeitszeit beträgt vier Stunden.
Geschichte Mündliche Prüfung	Grundzüge der allgemeinen Geschichte; wesentliche historische Fakten und Entwicklungen der europäischen Geschichte mit Schwerpunkt auf Österreich unter Berücksichtigung kultur-, wirtschafts- und sozialgeschichtlicher Aspekte.
Biologie und Umweltkunde Mündliche Prüfung	Überblickartige Kenntnis des Pflanzen- und Tierreiches mit Schwerpunkt auf den wichtigen systematischen Größeneinheiten; Entwicklung der Lebewesen im Lauf der Erdgeschichte und Stammesgeschichte des Menschen; Bau und Funktion des menschlichen Körpers; Ernährung, Fortpflanzung und Vererbung bei Mensch und Tier; menschliches und tierisches Verhalten; Grundlagen des Lebens; Boden, Wasser, Pflanzen und Tiere als Ökosystem und Lebenswelt des Menschen.
Wahlfach / Wahlfächer .....	Prüfungsanforderungen und –methoden in einem Wahlfach gemäß § 1 Abs. 5a, Z 3 sind vom Prüfer nach Anhörung des Kandidaten zu bestimmen. Der Prüfer hat hierbei auf den studienvorbereitenden Charakter der Studienberechtigungsprüfung Bedacht zu nehmen. Als Prüfungsmethoden sind die schriftliche, die mündliche, die praktische Methode oder eine Kombination von zwei der genannten Methoden zulässig.

Terminvorschlag für die 1. Zulassungsprüfung	
Datum	Unterschrift

**Beilagen:** (in KOPIE)

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Zeugnisse (Reife-, Diplomprüfungs-, Abschlusszeugnis)
- evtl. Ansuchen um gänzliche bzw. teilweise Befreiung von einem Prüfungsgebiet (aufgrund von Zeugnissen oder sonstigen Nachweisen)